



Infoblatt

Gesellschaftliche Herausforderung 1: Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen

1	Herausforderungen und Ziele	1
2	Schwerpunktbereiche und Themensetzung.....	2
3	Arbeitsprogramme und Aufrufe im Programmteil „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“	3
4	Ausschreibungen von Public Private Partnerships und Public Public Partnerships.....	4
5	Ausschreibungen mit Gesundheitsbezug in anderen Programmteilen von Horizon 2020.....	4

1 Herausforderungen und Ziele

Um die Gesundheit der europäischen Bürger bestmöglich zu sichern, sind eine effiziente Gesundheitsfürsorge, Krankheitsvorbeugung, Pflege und die Förderung eines unabhängigen Alterns notwendig. Der demografische Wandel hat vielfältige Auswirkungen auf die Gesellschaft und stellt damit eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Im Bereich Gesundheit beinhaltet dies insbesondere eine alternde Bevölkerung, eine erhöhte Krankheitslast sowie ein teils ungleiches und reformbedürftiges Gesundheits- und Pflegesystem.

Der **Aufbau einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung** sowie die **Entwicklung effektiver Präventionsprogramme** sind daher wichtige Förderbereiche. Auch die **Entwicklung moderner Diagnose- und Therapieverfahren** sowie die **Erforschung von Krankheits- und Alterungsprozessen** nehmen einen hohen Stellenwert ein. Im Fokus stehen Krankheiten von hoher gesellschaftlicher Relevanz (chronische Erkrankungen, Infektionskrankheiten) sowie seltene Erkrankungen, deren Erforschung der Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg bedarf.

Charakteristisch für die Herausforderung sind die große Bandbreite der Themen sowie verstärkte sektorübergreifende multidisziplinäre Förderung von Forschung an der Schnittstelle von **Gesundheit und Umwelt** sowie **Gesundheit und Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)**. Die Einbindung von IKT ist von besonderer Bedeutung für die Entwicklung von E-Health-Lösungen, die

dazu beitragen im Alter, bei Krankheit oder mit gesundheitlichen Einschränkungen ein unabhängiges Leben zu führen. Gleichzeitig sollen in diesem Bereich Chancen für Wachstum und Beschäftigung in Europa gefördert und die Wettbewerbsfähigkeit des Gesundheitssektors gestärkt werden. Für die Gesellschaftliche Herausforderung 1 „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ von Horizont 2020 wurden daraus folgende Ziele abgeleitet:

- Umsetzung von wissenschaftlichen Ergebnissen zum Wohle der Bürger,
- Verbesserung der Gesundheitssituation,
- Unterstützung eines wettbewerbsfähigen Gesundheits- und Pflegesektors,
- Erprobung und Demonstration neuer Gesundheits- und Pflegemodelle, Ansätze und Instrumente,
- Förderung des gesunden und aktiven Alterns.

2 Schwerpunktbereiche und Themensetzung

Die Gesellschaftliche Herausforderung „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ ist in mehrere Schwerpunktbereiche unterteilt, welche die gesamte Bandbreite der Gesundheitsforschung abdecken:

- Verständnis von Gesundheit, Wohlbefinden und Krankheit
- Krankheitsprävention
- Behandlung und Management von Krankheiten
- Aktives Altern und Selbstmanagement der eigenen Gesundheit
- Verbesserung der Aufbereitung, Analyse und Nutzung von Daten
- Gesundheitsversorgung und integrierte Pflege.

Die Themensetzung in den Gesellschaftlichen Herausforderungen ist „**top-down**“, d.h. es werden konkrete Aufgabenbeschreibungen (Topics) vorgegeben, die dann von den Antragstellern bearbeitet werden sollen. Allerdings lässt die relativ breite Anlage der meisten Topics eine Vielzahl verschiedener Projekte und Lösungsansätze zu. Bei der Auswahl von Anträgen treten daher z.T. Konsortien verschiedener Indikationen in Wettbewerb.

Die zur Förderung ausgeschriebenen Themen decken das gesamte Spektrum des Forschungs- und Innovationszyklus ab. Dabei kommen auf verschiedene Phasen der Wertschöpfungskette zugeschnittene Förderinstrumente zum Einsatz¹. Ein Schwerpunkt der Förderung ist die Übertragung von Wissen in die Praxis bzw. in die klinische Anwendung (translationale Forschung). Großer Wert wird zudem auf die Interdisziplinarität der Forschungskonsortien sowie die Einbeziehung von

¹ Eine Übersicht über die verschiedenen Förderinstrumente ist in den General Annexes des aktuellen Arbeitsprogramms: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/wp/2018-2020/annexes/h2020-wp1820-annex-ga_en.pdf

Genderaspekten, Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften gelegt. Internationale Kooperation ist und bleibt wichtiger Bestandteil der Gesundheitsforschung und wird, wie auch die anderen Aspekte, zum Teil explizit gefordert.

3 Arbeitsprogramme und Aufrufe im Programmteil „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“

Die zur Förderung ausgeschriebenen Schwerpunkte und Themen sind in Arbeitsprogrammen aufgelistet. Diese sind zwei- bzw. dreijährig (2014-2015, 2016-2017, 2018-2020) und enthalten mehrere zeitlich versetzte Aufrufe (Calls) zur Einreichung von Projektanträgen mit jeweils verschiedenen thematischen Prioritäten und Topics. Jedem Topic sind ein Förderinstrument, ein Bewerbungsverfahren sowie eine oder mehrere Einreichfristen zugeordnet. Die drei Aufrufe des aktuellen Arbeitsprogramms 2018-2020 lauten:

- Better health and care, economic growth and sustainable health systems
 - Priority 1.1 Personalised medicine
 - Priority 1.2 Innovative health and care industry
 - Priority 1.3 Infectious diseases and improving global health
 - Priority 1.4 Innovative health and care systems - Integration of care
 - Priority 1.5 Decoding the role of the environment, including climate change, for health and well-being
- Digital transformation in Health and Care
- Trusted digital solutions and Cybersecurity in Health and Care.

Im Arbeitsprogramm sind auch der politische Kontext und übergeordnete Ziele dargestellt, die den Rahmen für die Themensetzung bilden. Daher ist es wichtig, das Arbeitsprogramm in seiner Gesamtheit zu verstehen!²

Die einzelnen Topics finden Sie auch auf dem **Teilnehmerportal** (Participant Portal)³ der Europäischen Kommission. Dort können Sie die benötigten **Unterlagen zur Antragseinreichung** herunterladen und erhalten zusätzlich Informationen zu horizontalen Schwerpunkten, den sogenannten **cross-cutting priorities** (z.B. Gender, sozialwissenschaftliche Aspekte), falls diese für das entsprechende Topic relevant sind und daher im Antrag besonders adressiert werden sollten.

² https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/reference_docs.html#h2020-work-programmes-2018-20

³ <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/index.html>

4 Ausschreibungen von Public Private Partnerships (PPPs) und Public Public Partnerships (P2Ps)

Zur Bewältigung der Gesellschaftlichen Herausforderung „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ sollen auch P2Ps und PPPs beitragen, die dafür im Rahmen von Horizont 2020 gefördert werden. Im Bereich Gesundheit sind dies die **Innovative Medicines Initiative (IMI) 2**, die **European and Developing Countries Clinical Trials Partnership (EDCTP) 2** sowie eine Reihe von Joint Programming Initiativen und ERA-Netzen, die eigene Ausschreibungen durchführen. Aktuelle Ausschreibungen der einzelnen Initiativen finden Sie auf unserer Internetseite:

<http://nks-lebenswissenschaften.de/de/892.php>

5 Ausschreibungen mit Gesundheitsbezug in anderen Programmteilen von Horizont 2020

Aufgrund der Interdisziplinarität von Horizont 2020 empfiehlt es sich, auch **andere Programmteile** mit möglichem Bezug zum Thema Gesundheit nach interessanten Ausschreibungen zu durchsuchen. Sowohl die Ausschreibungen im Programm „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ als auch relevante Ausschreibungen anderer Bereiche finden Sie auf unserer Website:

<http://nks-lebenswissenschaften.de/de/562.php>

Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L) arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie wird gemeinsam vom DLR Projektträger (DLR PT) und dem Projektträger Jülich (PtJ) betreut. Sie ist einer der von der Bundesregierung autorisierten Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für Horizont 2020, das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union. Ihre Zuständigkeit umfasst die Programmteile „Gesundheit, demografischer Wandel, Wohlergehen“ (NKS Gesundheit, betreut durch DLR PT) und „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft“ sowie die Schlüsseltechnologie „Biotechnologie“ (NKS Bioökonomie, betreut durch PtJ) im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union, Horizont 2020. Sie berät zu Fördermöglichkeiten und unterstützt bei der Antragstellung.

Impressum

Die Infoblätter werden herausgegeben durch:
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften

Anschrift:

Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Tel.: 0228 3821-1697
E-Mail: nks-lebenswissenschaften@dlr.de
www.nks-lebenswissenschaften.de

**Verantwortliche nach § 55, Abs. 2,
Rundfunkstaatsvertrag: Dr. Sabine Steiner-Lange**

Quellennachweis

Bild S.1: Thinkstock/Getty Images



Stand: Dezember 2017